

## NDB-Artikel

**Genzmer**, *Felix* August Helfgott Architekt, Städtebauer, \* 22.11.1856 Labes (Pommern), † 6.8.1929 Berlin-Dahlem. (evangelisch)

### Genealogie

V August (1816–86), Justizrat, Rechtsanwalt u. Notar, S d. Wilhelm (s. Gen. 1);

M Elise (1832–1912), T d. Frdr. v. d. Osten, auf Witznitz u. Jatzel, u. d. Friederike v. Schmidt;

Vt Ewald (s. 1);

◉ 1884 Else Grothe (1858–1947);

1 S;

N Felix (s. 3).

### Leben

Nach Studium an den Technischen Hochschulen Hannover und Stuttgart trat G. in den Dienst der Elsaß-Lothringischen Reichseisenbahn (Betriebs- und Wohnbauten, Bahnhof Saargemünd). 1887-91 war er in der Bauverwaltung der Stadt Köln tätig (vor allem Schulbauten), dann als Stadtbaumeister in Hagen (bis 1894) und Wiesbaden (Schulbauten, Häusergruppen, Park- und Platzgestaltungen, Stadtbebauungsplan, zahlreiche Privathäuser). Seit 1903 wirkte er als ordentlicher Professor an der TH Berlin, daneben auch Architekt der Königlichen Theater. Hier gründete er gemeinsam mit J. Brix 1907 das Seminar für Städtebau, die erste Einrichtung dieser Art. – Als Architekt lehnte sich G. zwar an historische Stilformen an, vermochte diese jedoch aus modernem Gestaltungswillen neu zu erfüllen; hervorzuheben sind sein Bestreben nach Einklang von Plastik und Architektur und seine Vorliebe für farbige Wirkungen (Höhere Töchterschule [1954 abgerissen] und Foyer des königlichen Theaters Wiesbaden). Bei eigenen Entwürfen von Möbeln, Leuchtern und anderem Gerät hat er schon 1883 das Prinzip der Materialgerechtigkeit vertreten. Im Städtebau entwarf er frühzeitig zusammenhängende Gebäudegruppen und durchgeführte Komplexe; dabei ließ er sich von neuen Gesichtspunkten leiten, indem er in bedeutendem Maße praktisch-hygienische Erfordernisse des modernen Stadtlebens zur Grundlage seiner Pläne machte.]

### Auszeichnungen

Geh. Hofbaurat.

## **Werke**

*Weitere W u. a. Schrr.:* Bade- u. Schwimmanstalten, = Hdb. d. Architektur 4. T., 5. Halbbd., H. 3, 1921;

Wasch- u. Desinfektionsanstalten, = dass., H. 4, 1900;

Städtebaul. Vorträge, 1908-15 (mit J. Brix);

Aufss. in Fachzss. - Wiesbaden, Restaurant auf d. Neroberg u. sog. Römertor;

Umbau d. Kgl. Schauspielhauses Berlin, 1904/05;

Entwurf f. d. Kgl. Opernhaus Berlin, 1912;

zahlr. Bebauungspläne, u. a. Grundplan f. Groß-Berlin (1. Preis, mit J. Brix u. d. Hochbahngesellschaft), Gartenstadt Frohnau b. Berlin (1. u. 3. Preis), Schloßplatz Mainz, Hirschberg/Schlesien, Hildesheim (mit Brix).

## **Literatur**

Wi. 1928;

ThB;

Vollmer V.

## **Autor**

Walther Genzmer

## **Empfohlene Zitierweise**

, „Genzmer, Felix August Helfgott“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 195 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>



---

27. April 2026

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---